



Neu in unserer Ausstellung Stack Stove

Aus der Zusammenarbeit des renommierten Kachel- und Ofenherstellers La Castellamonte und Adriano Design entstanden diese keramischen Kaminöfen.



Ein innovativer, moderner Ofen mit bester Verbrennungstechnik. Stack hat die traditionelle Bautradition der Kachelöfen mit einer zeitgenössischen Form neu interpretiert. Seine flexible Bauart erlaubt ihm sich in jedes Wohnambiente mit Schönheit und Leistung anzupassen.



Step by step

Fünf einfache Schritte zu Ihrem Ofen

1.) Gehen Sie zum Ofensetzer Ihres Vertrauens

er macht mit Ihnen einen Termin für einen Hausbesuch, damit er sich vor Ort die genaue Situation beurteilen kann (z. B. Größe des Raumes, Anschlussmöglichkeit an den Schornstein, Zuluftführung etc.)

2.) Wo soll Ihre neue Feuerstätte stehen? Was wollen Sie damit heizen?

3.) Die Auswahl der Feuerstätte vor Ort in der Ausstellung Ihres Ofensetzers

Was passt zu mir und meiner Lebensweise, welche Ansprüche soll sie ge-

nügen. Dies ist der schwierigste und schönste Teil!



In unserer Ausstellung gibt es die verschiedensten Ofenvarianten zu sehen.

4.) Die Installation des Kamins

Feuerstätten sollten unbedingt von einem erfahrenen Ofensetzer instal-

Ofenpost 2014 Liebe Ofenfreunde

Nach diesem leider verregneten Sommer freuen wir uns schon wieder auf die wohlige Wärme unserer Kachelöfen, das Knistern des Holzfeuers und das nie langweilige Flammenspiel unserer Kamine. Es hat wieder Spaß gemacht neues und informatives rund um das Thema „Heizen mit Holz“ für Sie zusammenzutragen und Ihnen diese in unserer 7. Auflage der „Ofenpost“ zu präsentieren.



Mit besten Wünschen
von Ihrem Kachelofenbauermeister

Rudolf Wösl

liert werden. Dieser kennt die Fachregeln des Handwerks und die neusten Bestimmungen

5.) Die Abnahme und Inbetriebnahme des Kamins Nun wird der für Sie zuständige Schornsteinfegermeister Ihr Kamin abnehmen. Während der Installation wurde dies bereits von Ihrem Ofensetzer angemeldet. Eine Inbetriebnahme Ihres Kamins zusammen mit Ihrem Ofenbauer ist besonders wichtig, hierbei erfahren Sie wie Sie am besten heizen.

Und jetzt viel Spaß beim Heizen!

So wird's gemacht

Schornstein-Nachrüstung

Sie möchten einen neuen Kamin- oder Kachelofen und der vorhandene Schornstein ist am falschen Platz oder passt aus technischen Gründen nicht?

Kein Problem, ein neuer Edelstahlschornstein kann schnell und einfach an der Außenseite hochgezogen werden und so funktioniert es:

1. Wenn Sie wissen wo Ihr Holzofen stehen soll, machen wir einen Mauerdurchbruch in der Größe des Rohrumfanges
2. Dann verankern wir den „Fuß“ – die Wandkonsole an der tragfähigen Außenwand, die Höhe ergibt sich nach dem Wanddurchbruch
3. Die „Konsolenplatte“ (mit Kondensatablauf) dient als stabile Basis für den Schornstein
4. Zur Reinigung wird für den Kaminkehrer ein spezielles „Reinigungselement“ aufgesetzt und mit Schraubschellen verspannt.
5. Nun montieren wir die übrigen Schornsteinteile – sie werden lotgerecht ausgerichtet
6. Jetzt setzen wir das Anschlussstück für das Rauchrohr auf und führen es durch das nicht brennbare Mauerwerk
7. Mit Dämmwolle wird die Wanddurchführung abgedichtet
8. Für den optischen Abschluss montieren wir eine „Edelstahlrosette“, diese schützt auch vor Witterungseinflüssen
9. Im Abstand von ca. 4 m montieren wir die Abstandhalter für den Schornstein
10. Das letzte Schornsteinstück befestigen wir unter dem Dachdurchgang
11. Jetzt ist es wichtig, dass die Brandschutzbestimmungen beachtet werden. Nur durch einen großzügige Öffnung kann der Schornstein durch den Dachüberstand geführt werden.
12. Die Öffnung über dem Dach verkleiden wir mit einer „Dachdurchführung“. Der Ringspalt wird mit einem „Regenkragen“ abgedichtet.
13. Zum Schluss montieren wir den „Mündungskonus“. Falls gewünscht kann zusätzlich noch eine „Regenhaube“ aufgesetzt werden.
14. Der neue moderne Edelstahlschornstein mit keramischem Innenrohr ist fertig und kann nach Abnahme durch den Bezirksschornsteinfegermeister genutzt werden.

Neues BimSchV – für unsere Öfen kein Problem!

Novellierung der 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung

Die im Rahmen der neuen BimSchV festgelegten Grenzwerte für Einzelfeuerungsanlagen zu denen unsere Kachelöfen, Kamine und Kaminöfen zählen, sind in zwei Stufen unterteilt. Ab dem 01.01.2015 tritt die 2. Stufe in Kraft, die weitere Senkung der Grenzwerte für diese Feuerungen beinhaltet.

Für neue Öfen und Kamine von Rudolf Wöhrlin Kachelofenbau stellt dies kein Problem dar.!

Im Gegenteil, alle unsere Öfen unterschreiten die neuen Anforderungen deutlich, ohne Filter oder anderem Zubehör. Anders ist es beim Bestand von Altanlagen. Hier gelten besondere Vorgaben und Übergangsregelungen.

Regelung für Grundöfen, die vor dem 31.12.2014 errichtet wurden/werden

Es besteht keine Sanierungspflicht! Sie müssen keine nachgeschaltete Einrichtung zur Staubminderung einbauen lassen.

Regelung für Kamine

Ab dem 01.01.2014 ist für Kamine die Einhaltung der Stufe 1 nachzuweisen. Der weitere Betrieb ist nur gestattet wenn die Grenzwerte für Staub und CO nicht

überschritten werden. Das kann über die Herstellerbescheinigung oder durch eine „Vor-Ort-Messung“ durch den Schornsteinfeger erfolgen.

Regelung für Kachelöfen und Kaminöfen

Datum auf dem Typenschild	Zeitpunkt der Umrüstung/Außerbetriebnahme
Datum nicht feststellbar oder bis 31.12.1974	31.12.2014
01.01.1975 bis 31.12.1984	31.12.2017
01.01.1985 bis 31.12.1994	31.12.2020
01.01.1995 bis Inkrafttreten der Verordnung	31.12.2024

Ab dem 01.01.2014 ist die Einhaltung der Stufe 1 nachzuweisen. Der weitere Betrieb ist nur gestattet wenn die Grenzwerte nicht überschritten werden. Kann bis einschließlich 31.12.2013 kein Nachweis über die Einhaltung der Grenzwerte erbracht werden, sind die Anlagen in Abhängigkeit des Datums auf dem Typenschild zu folgenden Zeitpunkten außer Betrieb zu nehmen oder umzurüsten.

Grundsätzlich empfehlen wir unseren betroffenen Kunden für den alten Heizeinsatz einen neuen, modernen Holzbrandheizeinsatz einzubauen, denn nur das macht Sinn und Freude. Mit den neuesten Heizeinsätzen werden die zurzeit anspruchvollsten Emissionswerte der

Stufe 2 unterschritten und gleichzeitig der Holzverbrauch reduziert. Freude auch deshalb, weil der neue Blick auf die Flammen durch die große Glaskeramik ein neues Wohlgefühl aufkommen lässt. Der Ofen bleibt bestehen! Getauscht wird nur der Heizeinsatz.

Wöhrlin Kachelofenbau

Unser Team wird größer

Unsere Suche war erfolgreich!

Zum 01.09.2014 hat Johannes Frische aus Vörstetten bei uns seine Ausbildung zum Ofen- und Luftheizungsbauer begonnen. Wir freuen uns auf einen engagierten Mitarbeiter und wünschen Ihm viel Spaß und Erfolg bei seiner Ausbildung.



Kunden

Winter-Whisky-Probe „Die Fünfte“

Unsere traditionelle Whiskyprobe am 31. Januar 2014 erfreute wieder sehr viele Besucher. Bereits zum zweiten Mal stellte Frau Rinderle mit ihrem Team vom „English-House“ in Staufen eine spezielle Auswahl unter dem Motto: „Whisky trifft Schokolade vor.“

Eine besondere Überraschung gab es in Form einer musikalischen Einlage, die von Elke Müller und Silke Teuber professionell vorgetragen wurde – vielen Dank hierfür nochmals!

Wir freuen uns auf Whisky-Probe „Die Sechste“ im Januar/Februar 2015.

Bitte telefonisch oder per Mail melden – die Einladung mit Datum und Uhrzeit erfolgt dann schriftlich.



Bei Interesse bitte einfach
per Telefon: 07666-882838 oder
E-Mail: rudolf.woehrlin@t-online.de
melden.



Kleine Brennstoffkunde:

Unser ältester und schönster Brennstoff: Holz

Seit Jahrtausenden nutzen wie Menschen das Holzfeuer zur Wärmegewinnung.

Auch die bequeme Zentralheizung konnte das lebendige Spiel der Flammen und die knisternde Wärme des Holzfeuers nicht verdrängen. Durch steigende Energiepreise und die aktuelle Klimadiskussion holen wir uns und die urwüchsige Kraft des Feuers mit seiner herrlichen Wärme wieder in unsere Behausungen zurück.

Wer kennt ihn nicht den Geruch von ätherisch-harzigen Nadelholzfeuer, frisch duftendes Birkenholz – oder das Aroma von Eichen und Buchenholz.

Eschenholz hat übrigens das schönste Flammenspiel. Der Heizwert bzw. die En-

ergiedichte von Laubhölzern ist sehr viel höher als der von Nadelhölzern. Für den längeren Abbrand = Dauerbrand ist Buchen und Eichenholz am Besten. Weide und Pappelholz gelten als minderwertiger Brennstoff. Am günstigsten erwirbt man sein Holz bei freien Holzhändlern, hier hat man Einfluss auf die Holzart und die Stücklänge. Am schönsten ist aber natürlich die Selbstbeschaffung des Holzes im Wald auf genehmigte, bzw. zugewiesenen Flächen. Übrigens eine neue „Sportart“ bzw. Freizeitbeschäftigung an der sich stetig mehr Menschen erfreuen.

Mehr Komfort als Scheitholzheizung bieten natürlich die Pelletöfen. Pellets sind kleine genormte Presslinge aus Abfallholz, die in Säcken oder Tanks gelagert

werden können. Der Heizwert des Holzes wird von der Feuchtigkeit des Holzes beeinflusst. Für die optimale Energieausbeute ist deshalb das richtige Trocknen des Holzes von enormer Bedeutung. Mindestens 2-3 Jahre sollte das aufgespaltete Holz an einem luftigem, wettergeschützten Ort trocken, bis die Restfeuchte unter 20 % liegt. Bei Holzpellets liegt der Feuchtigkeitsgehalt übrigens bei ca. 10%. Geschlossene Kamine, Kachelöfen mit Einsatz und Kaminöfen können durch die Zuführung von Verbrennungsluft gezielt auf die Wärmegewinnung einwirken: z.B. Primär-, Sekundär – und sogar Tertiär-Verbrennungsluftzuführung. So wird auch noch der letzte Rest Energie aus unserem Holz gewonnen. Zusätzlich werden durch diese optimale Verbrennung auch die Emissionen und Feinstaubwerte äußerst gering gehalten.

Bei der Wahl eines mit Holz bzw. Pellets beheizten Ofen ist es wichtig immer auf die Brennstoffempfehlung des Herstellers oder ihres Kachelofenbauers zu achten.

Übrigens: Ernst Ullrich von Weizäcker (Naturwissenschaftler und Experte für Klimaforschung und Umweltpolitik) heizt aus Überzeugung mit Holzpellets.





Ofenwartung

Damit Sie die neue Heizsaison so schön wie die 2 genießen können – Ofenwartung nicht vergessen!!! Telefonische Terminvereinbarung: 07666-882838 – jederzeit auch kurzfristig möglich. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit ihrem Ofen.



Termine 2014-2015

**Weihnachtsmarkt
Denzlingen**
13.-14. Dezember 2014

**Inhouse
Winter-Whiskyprobe**
Januar/Februar 2015

**Gewerbeausstellung
Denzlingen**
13.-14. Juni 2015

Baden Messe Freiburg
12.-20. September 2015

Tag der offenen Tür
11. Oktober 2015
11.00-18.00 Uhr

Schon gewusst?

Berühmte Kamine

**Barak Obamas Kamin im Oval Office
im Weißen Haus.**

Der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika lässt sich gerne bei symbolträchtigen Begegnungen davor fotografieren. Hier ein paar berühmte Persönlichkeiten vor diesem berühmten Kamin: Unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel und Barak Obama, George W. Bush und Papst Benedikt XVI, Martin Luther King Jr. Mit John F. Kennedy.

Die jeweiligen First-Ladies dekorieren zwar das Oval Office immer neu, aber der Kamin (1934) selbst zusammen mit dem Porträt des ersten US-Präsidenten Georg Washington hoch zu Ross bleibt immer unverändert.



Schriftsteller Mark Twain

Er nahm sich beim Besuch eines schottischen Schlosses ein Kaminsims mit und ließ ihn sich in seinem Haus in Connecticut einbauen. Jeden Abend las er seinen Töchtern eine Gute-Nacht-Geschichte vor diesem Kamin vor, die sich immer um die Gegenstände drehten, die auf diesem Kamin standen. Noch heute kann man ihn im Makr-Twain-Museum in Hartford besichtigen.

Donald Duck

Die berühmteste Ente der Welt: Donald Duck besitzt einen Kamin in seinem



Haus in Entenhausen und einen zweiten in seiner Jadhütte.

Im Kurzfilm „The Rugged Bear“ quält Donald unwissend einen Bären, den er für eine Kaminvorlegerteppich hält. Dabei hatte der Bär doch nur Unterschlupf vor einer Jagdgesellschaft gesucht. Er wird aber nun von Hüttenwirt Donald mit Waschmaschine und Rasenmäher traktiert, nachdem sich sein Fell an einem Funken aus dem Kamin entzündet hat.

Allen Bären sei also geraten: nur in Jagdhütten verstecken, die einen Kamin mit Schutzscheibe vorweisen können ...



Wöhrlin
Rudolf
Meisterbetrieb

Echt gute Öfen!



Markgrafenstraße 52
79211 Denzlingen

Tel. 07666-882838
Fax 07666-882855

E-Mail: rudolf.woehrlin@t-online.de

www.woehrlin.de